

Gutachten

des Sächsischen Staatsinstituts für Bildung und Schulentwicklung (Comenius-Institut),
heute Sächsisches Bildungsinstitut,
vom 22.10.2001

Titel:

Rolle und Bedeutung des Faches Astronomie an den allgemein bildenden Schulen

Das vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Auftrag gegebene Gutachten wägt zwischen einem selbstständigen Unterrichtsfach Astronomie und der Integration astronomischer Inhalte in andere Fächer ab und kommt auf Seite 6 zu folgender Zusammenfassung (Originallayout):

Das CI empfiehlt die Beibehaltung und weitere Qualifizierung eines eigenständigen Unterrichtsfachs Astronomie im zehnten Schuljahr aus folgenden Gründen:

1. Die Astronomie besitzt ein hohes Maß an Eigenständigkeit und kann nicht unbeschadet in die Systematik anderer Fächer übertragen werden.
2. Das Fach Astronomie nutzt das Wissen anderer Fächer und fördert das Bewusstsein für Multiperspektivität und damit das Interesse an Zusammenhängen.
3. Der Astronomieunterricht stellt einen erprobten Realisierungsrahmen für die angegebenen Ziele und Inhalte dar.
4. Die materiellen und personellen Ressourcen für den Astronomieunterricht in Sachsen sind derzeit gesichert.

Zur Zeit sind ausgebildete Lehrkräfte für ein eigenständiges Fach Astronomie vorhanden. Um es in Zukunft weiterzuführen, müssen allerdings neue Lehrkräfte qualifiziert werden. Für den Erwerb einer Lehrbefähigung „Astronomie“ als Drittfach sind nicht nur Physik-, sondern u. a. auch Geografielehrer geeignet.

Das komplette Gutachten ist downloadbar unter:

http://www.lutz-clausnitzer.de/as/ProAstro-Sachsen/Gutachten_Astro_2001.pdf